

Kriterienraster und Niveaustufenmodell für die Auswertung

der PNL (Fallstudie) in MSK-1 (für Studierende)

(Stand Sept 26, 2017)

Kriterienraster zur Teilaufgabe 1				
„Bestimmen Sie für das Fallbeispiel bitte kurz die Forschungsfrage, die gewählten Daten und die Methode.“				
Kriterium – Bearbeitung	keine Bearbeitung	fragmentarische Beschreibung bzw. fehlgeleitete Bearbeitung	vollst. Beschreibung	Identifikation
Forschungsfrage	nicht bearbeitet	fragmentarische Beschreibung des übergeordneten Themas der Fallstudie	vollst. Beschreibung des übergeordneten Themas der Fallstudie	Identifikation der konkreten Zielstellung
Methode	nicht bearbeitet	einzelne Elemente des Verfahrens werden benannt	methodisches Vorgehen wird vollständig beschrieben, jedoch keine Identifikation der Methode	Identifikation der Methode
Daten	nicht bearbeitet	Daten werden falsch identifiziert	Daten der Studie werden beschrieben ohne als Datensatz gefasst zu werden	Identifikation des Datensatzes

Niveaustufenmodell zur Teilaufgabe 2									
Prüfen Sie die Passung des methodischen Vorgehens vor dem Hintergrund der IL und ihrer Merkmale, und skizzieren Sie ggf. vor diesem Hintergrund notwendige Anpassungen.									
	Theorie	Methode	Daten	Diskussion der Herangehensweise	Niveau- stufe FSL/ KoVaMe	Niveau- stufe LA	Taxonomie (Collins/ Biggs 1982)		
Die gewählten Daten und Methoden als solche...	...werden aus interaktional- linguistischer Perspektive und unter Rückgriff auf Grundannahmen der IL zutreffend beurteilt .	Hierbei wird der Gesamtzusammen- hang zwischen der von den Autoren gewählten Methode...	... und den verwendeten Daten zutreffend beurteilt	Die Herangehensweise wird umfassend und systematisch vor dem Zus.-hang von Daten und Methoden im IL Paradigma diskutiert.	1,0	1,0	generalisier end/ erweiternd		
				Die Herangehensweise wird weitgehend systematisch vor dem Zus.-hang von Daten und Methoden im IL Paradigma diskutiert.	2,0				
				Die Herangehensweise wird an zentralen Punkten vor dem Zus.- hang von Daten und Methoden im IL Paradigma diskutiert.	3,0	2,0		relational (=MA- Niveau)	
				Die Herangehensweise wird punktuell vor dem Zus.-hang von Daten und Methoden im IL Paradigma diskutiert.	4,0				3,0
Eine Betrachtung der gewählten Daten und Methoden findet statt.	Sie erfolgt jedoch unter Rückgriff auf andere linguistische Forschungsparadigmen...	...und somit ohne „IL-spezifische“ Beurteilung der von den AutorInnen gewählten Methode...	...als auch die Daten zutreffend eingeschätzt , jedoch ohne zueinander in Beziehung gesetzt zu werden.	Die Herangehensweise wird punktuell in Bezug auf das IL- Paradigma diskutiert, jedoch ohne den Zus.-hang hervorzuheben.	5,0	4,0	multistruk- turiert		
				Die Herangehensweise wird nur im Rahmen der von den Autoren gewählten Herangehensweise diskutiert.			5,0	5,0	einfach strukturiert
				Die Herangehensweise wird nur hinsichtlich allg. Gütekriterien (wissenschaftlicher) Arbeit diskutiert.					unstrukturiert
Eine Betrachtung der gewählten Daten und Methoden findet nicht statt.									

(Nebenkriterien s. u.)

Allgemeine Nebenkriterien (je nach Prüfungsform anwendbar):

Verdichtung in fachwissenschaftsnaher Schriftform (Modulprüfung)	Tendenz
<ol style="list-style-type: none"> 1. strukturelle Gliederung: entspricht der eines Fachbeitrags 2. Konsistenz in den Begrifflichkeiten: korrekte und textfunktionale Verwendung der Fachsprache („CA-Sprech“) 3. Nachvollziehbarkeit, Plausibilität und Argumentationsstringenz: (behauptete) Sachverhalte werden nachvollziehbar dargestellt bzw. begründet, konsequente und überzeugende Argumentation 4. Lesbarkeit/Adressatenorientierung: kohäsive Übergänge mit starker Leserführung im ganzen Text 5. sprachliche Korrektheit & Erscheinungsbild: keinerlei/kaum sprachliche Mängel; sauberes und einheitliches Erscheinungsbild 6. Formalia & Wissenschaftlichkeit: wissenschaftlicher Sprachstil, Einheitlichkeit der formalen Aspekte (z.B. Zitierweise) 	+
<ol style="list-style-type: none"> 1. strukturelle Gliederung: einzelne strukturelle Elemente eines Fachbeitrags werden systematisch abgearbeitet 2. Konsistenz in den Begrifflichkeiten: zentrale Fachbegriffe werden korrekt und textfunktional verwendet 3. Nachvollziehbarkeit, Plausibilität und Argumentationsstringenz: (behauptete) Sachverhalte werden überwiegend nachvollziehbar dargestellt, aber nur teilweise begründet, Argumentationslogik ist nachvollziehbar 4. Lesbarkeit/Adressatenorientierung: phasenweise adressaten-orientierte Leserführung zwischen einzelnen Textpassagen 5. sprachliche Korrektheit & Erscheinungsbild: vereinzelte sprachliche Mängel; sauberes, aber nicht ganz einheitliches Erscheinungsbild 6. Formalia & Wissenschaftlichkeit: überwiegend wissenschaftlicher Sprachstil; vereinzelte Abweichungen bei formalen Aspekten 	∅
<ol style="list-style-type: none"> 1. strukturelle Gliederung: einzelne strukturelle Elemente eines Fachbeitrags sind erkennbar, werden aber mitunter vermengt 2. Konsistenz in den Begrifflichkeiten: einzelne Fachbegriffe werden korrekt verwendet 3. Nachvollziehbarkeit, Plausibilität und Argumentationsstringenz: (behauptete) Sachverhalte sind nur schwer nachvollziehbar und werden kaum begründet; Argumentationslogik ist nur schwer nachvollziehbar 4. Lesbarkeit/Adressatenorientierung: kaum „roter Faden“ erkennbar 5. sprachliche Korrektheit & Erscheinungsbild: vermehrt sprachliche Mängel; leicht unsauberes Erscheinungsbild („husch-husch“) 6. Formalia & Wissenschaftlichkeit: Bemühen um wissenschaftlichen Sprachstil erkennbar, jedoch vereinzelt Stilbrüche; Uneinheitlichkeit formaler Aspekte (z.B. uneinheitliche Zitierweise) 	-
<ol style="list-style-type: none"> 1. strukturelle Gliederung: strukturelle Elemente eines Fachbeitrags nicht mehr erkennbar 2. Konsistenz in den Begrifflichkeiten: keine bzw. falsch verwendete oder falsche Fachtermini 3. Nachvollziehbarkeit, Plausibilität und Argumentationsstringenz: (behauptete) Sachverhalte sind nicht mehr nachvollziehbar und werden nicht begründet; keine Argumentationslogik erkennbar; 4. Lesbarkeit/Adressatenorientierung: lediglich additives Zusammensetzen von Textbausteinen 5. sprachliche Korrektheit & Erscheinungsbild: grobe sprachliche Mängel (mit Auswirkungen auf die Lesbarkeit und/oder Nachvollziehbarkeit); unsauberes Erscheinungsbild 6. Formalia & Wissenschaftlichkeit: kein wissenschaftlicher Sprachstil; grundlegende Formalia und Kriterien der Wissenschaftlichkeit verletzt 	